

Wien bekommt einen neuen Sozialmarkt â€" BILD

ID: LCG16309 | 18.08.2016 | Kunde: Sozialmarkt Wien | Ressort: Chronik Ã-sterreich | Medieninformation

Sozialmarkt Wien-Gründer Alexander Schiel eröffnet am 5.
September 2016 einen neuen Markt im 16. Wiener Gemeindebezirk. Der 2008 eröffnete Markt in Hernals schließt morgen, Freitag.

Bilder zur Meldung auf http://presse.leisuregroup.at/
sozialmarkt/Pressefotos_Teil2

Wien (LCG) - Acht Jahre nachdem Gründer Alexander Schiel seinen zweiten Sozialmarkt Wien in Hernals eröffnet hat, schließt dieser nun morgen, Freitag, seine Pforten. Er weicht einem neuen Markt in der Wilhelminenstraße 22 in Ottakring, der am 5. September 2016 eröffnen wird. Dieser bietet mit rund 350 Quadratmetern nahezu die doppelte Fläche des alten Markts und wird in einer ehemaligen Meinl-Filiale beheimatet sein, die optimale Voraussetzungen für den Betrieb bietet. Der neue Markt verfügt zudem über moderne Kühltechnik, wodurch das Sortiment an Molkereiprodukten deutlich ausgebaut werden kann. Die Eröffnung des neuen, doppelt so großen Marktes ist durch die großzügige Unterstützung der Familie Gaston und Kathrin Glock möglich geworden, die Schiels Arbeit seit mehreren Jahren mit namhaften Geldbeträgen fördert.

Nachfrage steigt weiter massiv an

Mit dem neuen Markt in Wien Ottakring reagiert Schiel auf die stetig steigende Nachfrage nach leistbaren Einkaufsmöglichkeiten für sozial Schwache. Zur Eröffnung verzeichnete der Sozialmarkt Wien noch 10.000 registrierte Mitglieder, die zum Einkauf der stark ermäßigten Produkte berechtigt sind, die um rund ein Drittel des üblichen Handelspreises oder teilweise sogar gratis abgegeben werden. Mittlerweile sind im Sozialmarkt Wien 40.000 Menschen

registriert, für die Produkte des täglichen Bedarfs wie Lebensmittel und Hygieneartikel kaum mehr leistbar sind.

"Die Notwendigkeit zur Expansion macht keine Freude:
Laut aktueller Erhebung der Statistik Austria sind über
1,5 Millionen Menschen armuts-oder
ausgrenzungsgefährdet. Insbesondere die
Einkommensarmut steigt an, die es Menschen nicht mehr
ermöglicht, von ihrem Beruf zu leben. Insgesamt sind in
Wien rund 400.000 Menschen, darunter 100.000 Kinder von
Armut betroffen", zeigt sich Schiel von der Entwicklung
betroffen.

Aktuell werden in der Bundeshauptstadt rund 150.000 Arbeitslose verzeichnet, wobei die Quote mit 13 Prozent die Höchste des Landes ist. Aus seiner täglichen Erfahrung weiß der Sozialmarkt Wien-Betreiber von den stark gestiegenen Wohnkosten zu berichten, die ein zusätzliches Problem für seine Kunden darstellen.

1.000 Tonnen Ware pro Jahr

In seinen mittlerweile drei Sozialmärkten verkauft und verschenkt Schiel pro Jahr rund 1.000 Tonnen Ware. Dabei handelt es sich teilweise um leicht beschädigte Ware oder Produkte, die kurz vor dem Ablaufdatum stehen – abgelaufene Produkte gibt es im Sozialmarkt Wien keine. Den Großteil der Produkte kauft Schiel mittlerweile zu, um den hohen Bedarf decken zu können und ein möglichst vollständiges Sortiment zu bieten. Der Sozialmarkt Wien wird von renommierten Marken wie Alvorada, Axe, Beiersdorf, Coca-Cola, Der Mann, dm Drogeriemarkt, Felix, GW Cosmetics, H&M, Inzersdorfer, Jomo, Kelly's, Kotanyi, L'Oréal, Manner, Maresi, Mautner Markhof, Napoli, Nestlé, Nivea, NÖM, P&G, Spak, Teekanne, Unilever, Wiesbauer oder Wolf Nudeln unterstützt.

"Wir sind unglaublich dankbar über die Hilfe bekannter Marken, mit der wir sozial Schwachen ein Premium-Sortiment anbieten können und ihnen damit ein kleines Stück Würde in ihrer schwierigen Situation geben können", sagt Schiel, der ohne öffentliche Unterstützung von Bund und Land auskommen muss.

Resozialisierung durch Sozialarbeit im Sozialmarkt Wien

Neben freiwilligen Helfern tragen auch rund 80 Menschen zum Funktionieren des Sozialmarkts bei, die im Rahmen des Vereins Neustart oder durch entsprechende Urteile des Jugendgerichts Sozialarbeit leisten. Durchschnittlich sind sie 100 Stunden im Einsatz, wodurch ein wichtiger Beitrag zur Wiedereingliederung und Resozialisierung geleistet wird.

Über den Sozialmarkt Wien

Der 2008 von Alexander Schiel gegründete gemeinnützige Verein Sozialmarkt Wien betreibt drei Geschäfte in der Bundeshauptstadt. Ohne jegliche Förderungen aus öffentlicher Hand leistet der Sozialmarkt Wien damit einen wesentlichen Beitrag, um den Menschen Zugang zu Konsumgütern des täglichen Bedarfs zu schaffen, die für sie nicht leistbar sind. Die drei Geschäfte verzeichnen derzeit über 40.000 registrierte Kunden mit steigender Tendenz. In Wien leben rund 400.000 Menschen mit einem monatlichen Einkommen von unter 1.104 Euro, die auf Einrichtungen wie Sozialmärkte angewiesen sind, um ihre täglichen Grundbedürfnisse abdecken zu können und damit ein Leben in Würde führen. Weitere Informationen auf http://www.sozialmarkt.com.

+++BILDMATERIAL+++

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Veröffentlichung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild-und Informationsmaterial im Pressebereich auf https://www.leisure.at. (Schluss)